Therapeutische Angebote

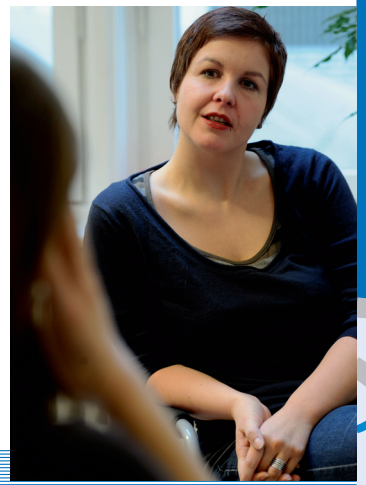
Sozialtherapeutisch angeleitetes und begleitetes Leben in einer Gemeinschaft

- Beratung und Unterstützung durch Bezugstherapeuten in allen Lebenssituationen: Auseinandersetzung mit Symptomen, Gesundheit, Krisenintervention, Angehörigenarbeit
- Anleitung zum Medikamentenumgang
- Angeleitete Selbstversorgung: regelmäßige gemeinsame Mahlzeiten, Hauswirtschaft, Sauberkeit, Einkauf
- Unterstützung bei der Tagesstrukturierung, Alltags- und Lebensbewältigung in einem geschützten Rahmen
- Berufsfindung: Beruf, Schule, Ausbildung
- Gemeinsame Reisen
- Rund-um-die-Uhr Anrufbereitschaft

Geleitet werden die Gruppen von Diplom-SozialpädagogInnen und Diplom-PsychologInnen mit entsprechenden therapeutischen Zusatzausbildungen.

Informationsgespräche

Für alle Interessierten findet jeden Dienstag um 11.00 Uhr in der Geschäftsstelle eine Informationsrunde statt (ein kurzer Anruf zur Anmeldung genügt). Dort kann sich jeder ein Bild von der Einrichtung und ihrem Angebot machen.



Kontakt

Pape2

Sozialtherapeutische Wohngemeinschaften
Papenhuder Straße 2
22087 Hamburg

Tel.: 040-243930
040-245170
Fax.: 040-248094
E-Mail: info@pape2.de
Web: www.pape2.de





Pape2

Sozialtherapeutische Wohngemeinschaften



Pape 2 ist als freier Träger ein anerkannter und gemeinnütziger Verein in der Jugend- und Eingliederungshilfe. Die Einrichtung wurde 1973 als Jugendwohnung e.V. gegründet und hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem festen Bestandteil der Hilfsangebote für junge Erwachsene in Hamburg entwickelt.

Personenkreis

Pape 2 leistet ein spezielles Angebot für junge Menschen zwischen 18 – 26 Jahren. Die KlientInnen leben bei uns, weil sie unter massiven sozialen und /oder psychischen / psychosomatischen Problemen leiden.

Therapeutische Zielsetzungen

Das Ziel des therapeutischen Angebots bzw. der Rehabilitation besteht im Erreichen eines langfristigen stabilen Zustandes nach erlebten Krisen und Klinikaufenthalten. Darüber hinaus geht es um angemessene Perspektiven und Sinnfindung zur Lebensgestaltung. Die therapeutischen Zielsetzungen werden mit den Klienten und Klientinnen individuell vereinbart. Zu deren Umsetzung ist die Teilnahme an den Einzel- und Gruppenangeboten verpflichtend. Grundlage sind intensive und prozessorientierte Gruppengespräche und Gruppenaktivitäten.





Wohngruppen

Für jeweils 7 – 8 junge Menschen stehen drei alte Villen mit Außenanlagen in Rahlstedt und Farmsen zur Verfügung. Im Stadtteil St. Georg und Uhlenhorst stehen uns drei großzügige Stadtwohnungen für jeweils 4 – 7 Personen zur Verfügung (eine Wohnung ausschließlich für Frauen).

Werkstattbereich / Arbeitstraining

Bewohnern, die keiner regelmäßigen externen Beschäftigung nachgehen, bieten wir ein therapeutisches Werkstattprogramm an. Hier besteht die Möglichkeit sofort nach Aufnahme in die Therapeutische Wohngemeinschaft eine Tagestruktur zu erlernen und sich auf weiterführende Maßnahmen (Schule, Ausbildung, etc.) vorzubereiten.

Aufnahmekriterien

Das Konzept ist entwicklungsorientiert. Daher sind eine erkennbare Motivation zur Arbeit an sich selbst (im Sinne von Bereitschaft zur Selbsterkenntnis und Eigeninitiative) und eine grundlegende Fähigkeit zur Reflexion Voraussetzung für eine Aufnahme. Wir erwarten Drogenabstinenz, die Bereitschaft einer geregelten Tätigkeit nachzugehen und soziales Verhalten zu trainieren. Die Altersgrenze für die Aufnahme liegt zwischen 18 und 26 Jahren, die Verweildauer beträgt durchschnittlich 1 1/2 bis 2 Jahre.

Kostenübernahme

Für den Antrag auf Kostenübernahme der stationären Maßnahmen sind die örtlichen Jugendämter (bis 21 Jahre: §§ 41, 34 SGB VIII) oder die Landessozialämter (über 21 Jahre: § 53 SGB XII) zuständig. Bei der Beantragung der Kostenübernahme unterstützen wir selbstverständlich alle Bewerber.

